

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 8 (1935)  
**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Turnprüfung bei der Rekrutierung 1933

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- d) Preisarbeit.
- e) Ausrüstung.
- f) Kurse für Feld-Telegr.-Of.
- g) Werkzeugetui.
- h) Verschiedenes.

2000 Gemeinsam s Nachtessen im Hotel Bären und Pflege der Kameradschaft.

Unterkunft für sämtliche Kameraden in der Of.-Kaserne Thun.

## 2. Tagesordnung für Sonntag, den 19. Mai 1935:

0930 Vorträge über das «Schweizerische Kabelnetz», gehalten von den Herren Oberstlt. i/Gst. Mösch und Ing. Kaspar, G. D. PTT.

1240 Mittagessen im Hotel Bären, Thun.

Nachher Besuch des neuen Kriegsmuseums Schadau-Thun und kurze Dampferfahrt auf dem Thunersee.

Kameraden! Die Thuner Tagung verspricht sehr interessant zu werden. Wir erwarten unbedingt vollzähliges Erscheinen.

Anmeldungen bis spätestens am 14. Mai 1935 an Hptm. F. Meier, Blümlisalpstrasse 7, Thun.

Tenue: Uniform mit Mütze, Säbel und Pistole.

Kameradschaftlich grüssend,

Thun und Bern, den 20. April 1935.

Der Präsident:

Hptm. Meier.

Der Aktuar:

Lt. Glutz.

## Turnprüfung bei der Rekrutierung 1933

Alljährlich werden bei der Rekrutierung annähernd 40 000 Stellungspflichtige einer Turnprüfung unterzogen, die Auskunft gibt über die physische Leistungsfähigkeit der ins Wehralter tretenden Schweizerjugend.

Wünschen Sie darüber Näheres zu erfahren?

Wollen Sie wissen, wie sich die Rekruten auf die einzelnen Divisionen und Kantone verteilen, wieviele von den Stellungspflichtigen tauglich oder untauglich sind, oder welchen Einfluss der Schulunterricht, das Turnen und «Sporteln» auf die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend hat?

Oder wollen Sie erfahren, wie die Zürcher, Berner, Luzerner usw. bei der Turnprüfung abgeschnitten haben?

Interessiert es Sie zu wissen, wieviel Stellungspflichtige der einzelnen Kantone einem Turnverein oder einem Sportverein angehören, wie lange sie dabei sind, ob der turnerische und bewaffnete Vorunterricht stark besucht ist?

Oder möchten Sie die Resultate der Turner, Sportler, der Teilnehmer am Vorunterricht und der Mittelschüler im Schnellauf, Weitsprung, Kugelstossen und Hantelheben kennen, Vergleiche ziehen und über die Entwicklung der Leistungen seit den Vorkriegsjahren orientiert sein?

Sie finden diese und eine ganze Reihe weiterer Ergebnisse in der demnächst erscheinenden Arbeit: «*Turnprüfung bei der Rekrutierung 1933.*»

Erstmals sind in diesem Hefte, das gegenüber seinen Vorgängern eine vollständige Neubearbeitung erfahren hat, an Stelle der Noten die *effektiven Leistungen* ermittelt und die *Ergebnisse nach dem Wohnkanton* der Stellungspflichtigen gegliedert. Auch wurden unter anderem die verschiedenen Disziplinen weitgehendst und gesondert nach der Vorbereitung der Geprüften in Turnvereinen, Sportvereinen und im turnerischen Vorunterricht ausgezählt.

Die in ihrer Art wohl einzige Arbeit dürfte für alle, die an der körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend oder am Turnen und Sport irgendwie Anteil nehmen, von grösstem Interesse sein. Das mimeographierte, zirka 100 Seiten umfassende Heft (Deutsch/Französisch) kostet nur Fr. 2.— und kann beim unten genannten Amte bezogen werden. Einzahlungen sind zu richten an: Rechnungswesen der Schweizerischen Bundeskanzlei, für Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern, Postcheckkonto III 233.

## Bücherbesprechung

**Die Patente der Funkempfangstechnik.** Von Dr. Curt Borchardt. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin SW 19.

Das vorliegende Werk — eine Zusammenstellung — beansprucht, seiner Eigenart wegen, in der technischen Literatur einen ganz besondern Platz.

Die Entwicklung der Funkempfangstechnik hat in den letzten Jahren ausserordentlich grosse Fortschritte gemacht, und der Konstrukteur und Fachmann sieht sich oft in die Lage versetzt, Auskunft über Patentfragen zu suchen.

Es handelt sich hier nicht um die Erläuterung von juristischen Fragen selbst, sondern um *eine vollständige Sammlung der Patente*, die vom deutschen Patentamt im Laufe der Zeit auf dem Gebiete der Funkempfangstechnik herausgegeben worden sind.

Diese Zusammenstellung hat für den konstruierenden Fachmann eine grosse Bedeutung, insofern als er sich rasch über jedes Patent orientieren und — was ebenso wichtig ist — nachschlagen kann, ob das Patent noch läuft, oder ob die Frist schon abgelaufen ist.

Die Patente der ersten Entwicklung (Meissner Rückkopplung 1913) sowie alle Erfindungen der letzten Zeit sind vollständig aufgeführt. Man ist bei der Durchsicht eigentlich erstaunt, was am Radioempfänger alles patent-